

21. Spieltag: 1. FC Nürnberg - Erzgebirge Aue (Analyse)

Beitrag von „peter stocker“ vom 3. Februar 2018, 12:33

[Zitat von Misterfcn](#)

Ich muss Hamburger beitreten, bis zu Möhwalds Hammer gab es keinerlei Torgefahr... ballbesitzfussball nennt man das. Solange da nix zielgerichtet vorgeht und in chancen endet nutzlos...

Ab dem 1:0 aber ne super Leistung.

Davor sicherlich auch gut, aber lass uns da einen kassieren ...

Aber Aue hatte bis zu unserem Führungstor nicht den Hauch einer Torchance.

Freilich hätte man schneller und risikoreicher nach vorne spielen können.

Aber warum soll man in den ersten 30 Minuten zu viel Risiko eingehen.

Aue hat mit 7 Mann (5-2) verteidigt. Auch der Rest der Mannschaft war auf Defensive

eingestellt. Da ist es schwer, sich durchzuspielen. Zumal der Rasen nicht im besten Zustand war.

Unsere Standardstarke hatten wir ja immer noch in Hinterhand.

Insofern war das Spiel am Anfang nicht prickelnd, aber wenn es von Erfolg gekrönt ist, passt das.